Presseinformation

**»Die Suche nach der eigenen Farbe – Das widersprüchliche Leben der Malerin Stephanie Hollenstein« von Brigitte Herrmann**

Meßkirch, April 2025

Eine begabte Künstlerin, eine umstrittene Frau
Brigitte Herrmann veröffentlicht Romanbiografie über die österreichische Malerin Stephanie Hollenstein

* Das Leben der lesbischen Malerin Stephanie Hollenstein und ihre aktive Rolle als Nationalsozialistin
* Die österreichische Malerin des Expressionismus und Mitbegründerin der Wiener Frauenkunst
* Romanbiografie über künstlerische Identität, Kompromisse und moralische Verantwortung

**Zum Buch**

Stephanie Hollenstein wollte eigentlich nur malen, doch die politischen Umbrüche ihrer Zeit und eine frauenfeindliche Gesellschaft zwangen sie, für ihr Glück zu kämpfen. Mit 18 Jahren ging sie allein nach München und ließ sich zur Zeichenlehrerin ausbilden. Im Ersten Weltkrieg zog sie als Stephan Hollenstein an die Front in Südtirol. In der Zwischenkriegszeit kämpfte sie für bessere Arbeitsbedingungen für Frauen in der Kunst. Ein schwerer Unfall führte zu einer Schaffenskrise, doch sie lernte durch ihn auch die angehende Ärztin Franziska Gross kennen und lieben. Doch die Welt veränderte sich. Noch vor dem Anschluss Österreichs traf Stephanie Hollenstein Entscheidungen, die ihr Schaffen bis heute in einem anderen Licht erscheinen lassen. Diese Romanbiografie beleuchtet nicht nur Hollensteins künstlerische Erfolge, sondern hinterfragt auch ihre moralischen Kompromisse und Entscheidungen. Brigitte Herrmann zeichnet ein vielschichtiges Porträt einer Frau, deren Lebensweg weit über die Kunst hinausgeht – eine Geschichte über Erfolg, Verantwortung und die Ambivalenzen menschlichen Handelns.

**Die Autorin**

Brigitte Herrmann wurde 1967 in München geboren. Nach ihrem journalistischen Volontariat beim Münchner Merkur studierte sie Geschichte, Germanistik und Politische Wissenschaften in Köln und Florenz. Neben dem Studium arbeitete sie für Theaterprojekte in Köln und Hamburg. Später war sie als Dramaturgin und Leiterin für Öffentlichkeitsarbeit an Stadt- und Landestheatern in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig. Zuletzt war sie Geschäftsführerin von netzwerkTanz Vorarlberg. Sie lebt seit 2005 im Bodenseeraum in Fahrradentfernung zu Lustenau, dem Heimatort von Stephanie Hollenstein. »Die Suche nach der eigenen Farbe« ist ihr erster Roman.

**Die Suche nach der eigenen Farbe – Das widersprüchliche Leben der Malerin Stephanie Hollenstein**

**Brigitte Herrmann**

**432 Seiten, EUR 19,40 [D] / EUR 20,00 [A]**

**ISBN 978-3-8392-0772-7**

**Erscheinungstermin: 9. April 2025**

**Kontaktadresse:**

**Gmeiner-Verlag GmbH**

Petra Asprion

Im Ehnried 5

88605 Meßkirch

Telefon: +49 7575/2095-153

petra.asprion@gmeiner-verlag.de

www.gmeiner-verlag.de

**Cover und Porträtbild zum Download (Verlinkung hinterlegt)**

 

 Bildrechte: @stefaniemomobeck

**Anforderung von Rezensionsexemplaren:**

* Brigitte Herrmann »Die Suche nach der eigenen Farbe – Das widersprüchliche Leben der Malerin Stephanie Hollenstein«, ISBN 978-3-8392-0772-7

**Absender:**

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail